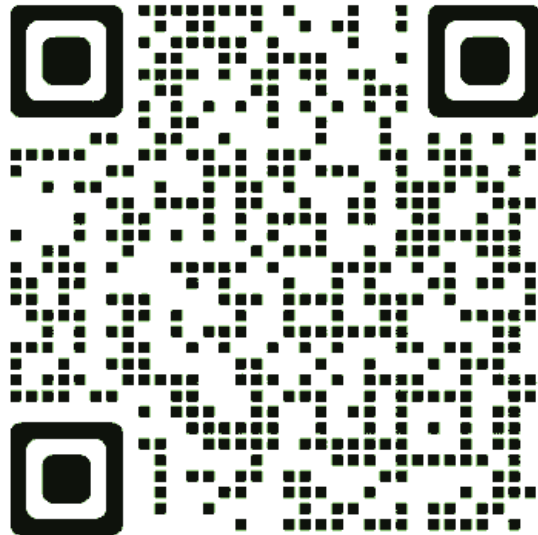




# MobilCharta5



## WLAN Zugang:

QR-Code scannen oder mit  
folgenden Daten anmelden:

Netzwerk: HBRS

Passwort: MmH477mAz8



Hochschule  
Bonn-Rhein-Sieg  
University of Applied Sciences



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**FONA**  
Sozial-ökologische Forschung





# Charta



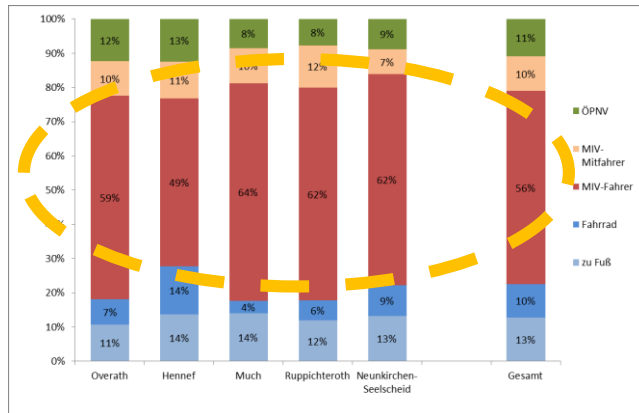
Charta Gemeinsame Zukunftsstrategie  
Quelle: Jung Stadtkonzepte, Köln, 2018



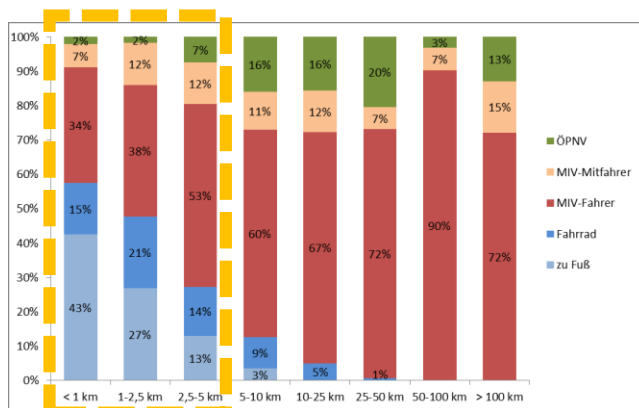
## Interkommunale Zusammenarbeit



# Phase I - Haushaltsbefragung



Verkehrsmittelwahl auf kommunaler Ebene (Hauptgruppen)



Verkehrsmittelwahl in Abhängigkeit der Wegelänge

- 42 % aller Wege sind max. 5 km lang!
- Anteil MIV (Fahrer/Mitfahrer) bis 5 km: 65 %!
- Anteil MIV (Fahrer/Mitfahrer) bis 1 km: 41 %!

## VERLAGERUNGSPOTENZIAL

Online unter: <https://mobilcharta5.de/downloads/>



# Phase I – Schüler\*innen-Wettbewerb



Online unter: [Mit Beteiligung - futURBAN - Gespräche über die Zukunft von Stadt und Land - der Podcast von NRW.URBAN \(podigee.io\)](#)





# Phase I – Smarte Wege in die Zukunft



**Ideen für eine neue Mobilität**



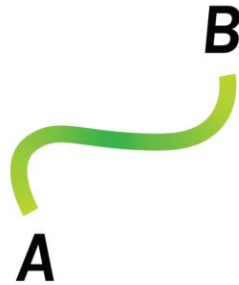
## Phase II - Heute fahre ich mit ...



5 Gemeinden



Austausch



Mobilität



Nachhaltigkeit



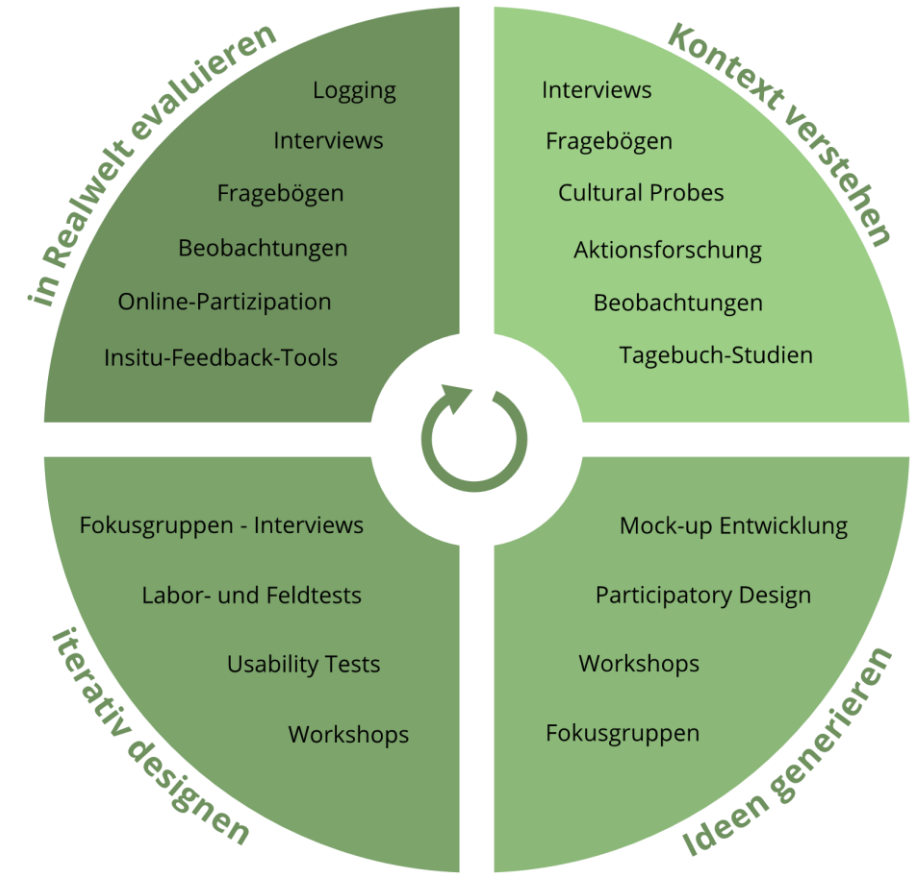
Verbindungen

**Die Mobilität von morgen beginnt in den Köpfen von heute!**



# Was sind Reallabore?

- Im Rahmen von Reallaboren sollen gemeinsam mit unterschiedlichen Akteuren bedarfsorientierte Mobilitätskonzepte erarbeitet werden. Dazu gehören:
  - Vertreter der Kreise und Kommunen
  - Bürgerinnen und Bürger
  - Wirtschaftliche Akteure
  - Verkehrsbetriebe
  - weitere interessierte Parteien
- Dabei werden unterschiedliche partizipative Methoden eingesetzt:
  - Fokusgruppen Interviews
  - Co-Design Workshops
  - Design Thinking
  - Prototyping





Aktivität!





Diskussion



Wie alt sind Sie?





Workshop 1:

# On-Demand-Verkehr

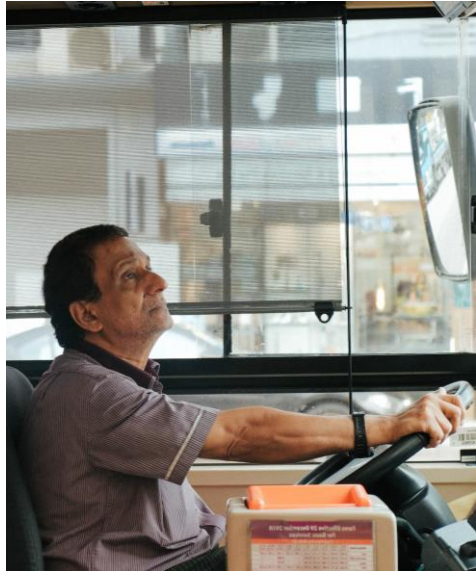


VS





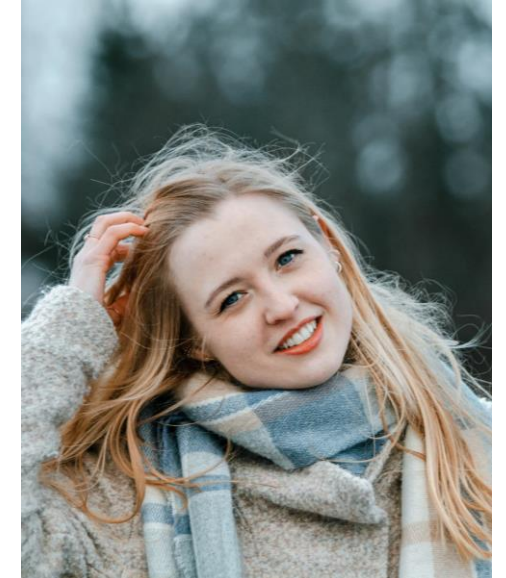
# Problemstellung im Projektgebiet



"Ich habe sehr viele  
Leerfahrten am Tag.  
Eine geringere  
Taktung wäre viel  
besser!"



"Wenn ich den Bus  
nicht erwische, muss  
ich fast zwei Stunden  
auf den nächsten  
warten!"



"Bus? Den habe ich  
hier noch nie  
gesehen."





# Alternative Angebote



Rhesi



Berghüpfer



Bürgerbus



Wie werden die  
vorhandenen  
Angebote genutzt?

# On Demand





Kann ein On-Demand Angebot  
Leerfahrten oder schwere  
Erreichbarkeit in Ihrer Kommune  
reduzieren?

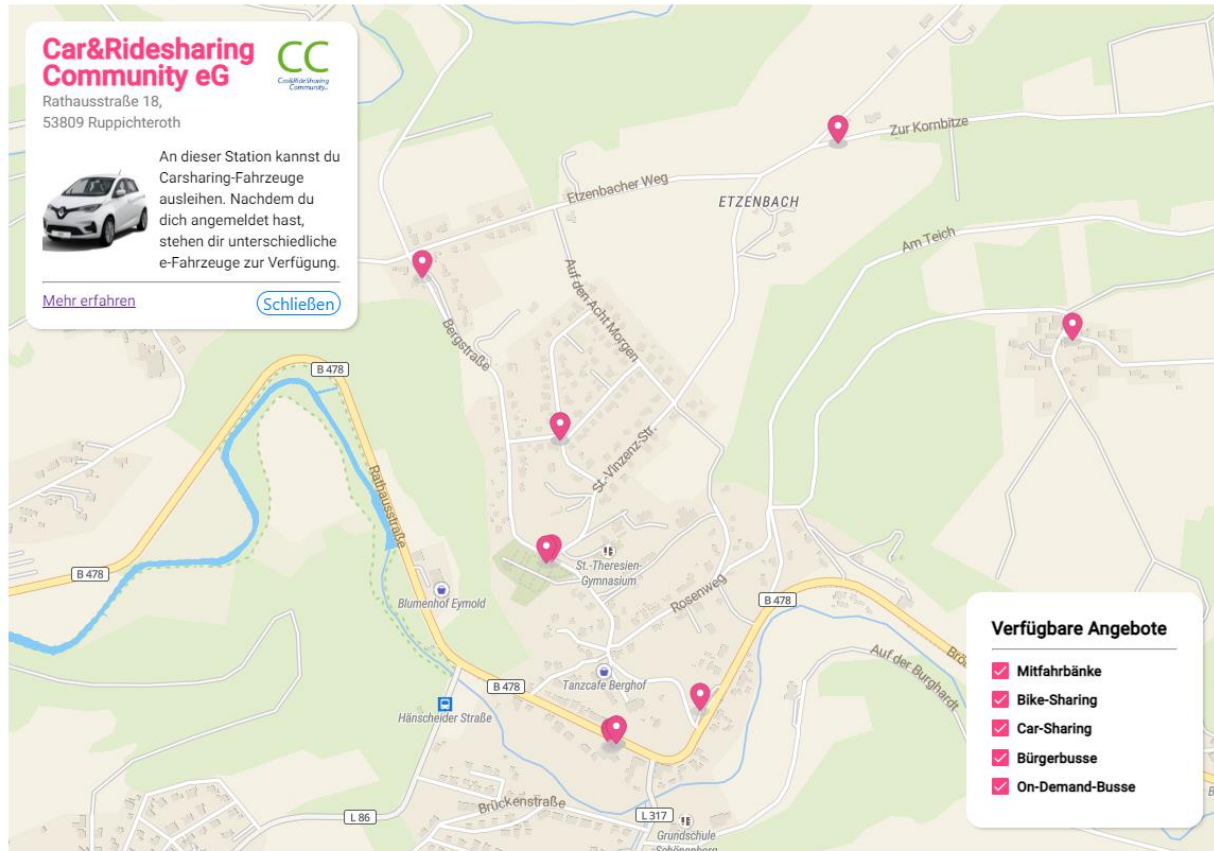




Wie soll ein flexibles Angebot aussehen,  
damit Sie es nutzen?

## Workshop 2:

# Private Organisationsformen



<https://www.ksta.de/region/rhein-sieg-bonn/berggemeinden/carsharing-mit-e-autos-gemeinde-much-bringt-mietsystem-auf-den-weg-38863988?cb=1662976452073&>



[https://ga.de/region/sieg-und-rhein/hennef/in-dambroich-steht-bald-eine-mitfahrbank\\_aid-42892173](https://ga.de/region/sieg-und-rhein/hennef/in-dambroich-steht-bald-eine-mitfahrbank_aid-42892173)



Wie können wir Mitfahrbänke  
digital integrieren?

Wie kann die Mobilität von  
Kindern und Jugendlichen  
eingebunden werden?




Hilft Ihnen eine Übersicht  
mit regionalen Mobilitäts-  
angeboten auf einer Karte?





Können Sie sich vorstellen  
Mitfahrbänke als Haltestellen für  
digital gebuchte  
Mitfahrgelegenheiten zu nutzen?





Was wäre Ihnen bei  
Mitfahrangeboten für Kinder  
und Jugendliche wichtig?

## Workshop 3:

# Verbesserte ÖPNV





Wie kann der ÖPNV in  
ländlichen Gebieten  
verbessert werden?



Fahren Sie mit dem ÖPNV zur  
Arbeit/Uni/Schule?





Welche andere Mobilitätsformen  
wären für Sie interessant?





Wie stellen Sie  
sich Umstiegsorte vor?

Was müsste ein solcher  
Umstiegsort haben, um täglich  
genutzt zu werden?

Workshop 4:

# Rad und Fuß



Eines Tages,





# Wer bewegt sich wann und wie?



"Am liebsten mit der ganzen Familie! Und der Hund soll auch mit."



"Ich brauche schnelle Radwege."



"Ich fahre gern alleine zu meinen Freunden."

Wie kann die Wegesituation  
für muskelbasierte Mobilität  
im ländlichen Raum  
verbessert werden?



Fahren Sie im ländlichen Raum mit dem Fahrrad?





Welche Problemfelder oder Gefahrensituationen sind Ihnen schon begegnet?





Was muss sich verändern, um den  
Radverkehr in Ihrer  
Kommune sicherer zu gestalten?



## Workshop 5:

# Geteilte Mobilität





In welchen  
Situationen und von  
wem wird Sharing  
nachgefragt?




Haben Sie schon Carsharing,  
Bikesharing oder ein  
Mitfahrangebot genutzt?





In welchen Situationen wäre ein solches Angebot für Sie nützlich?

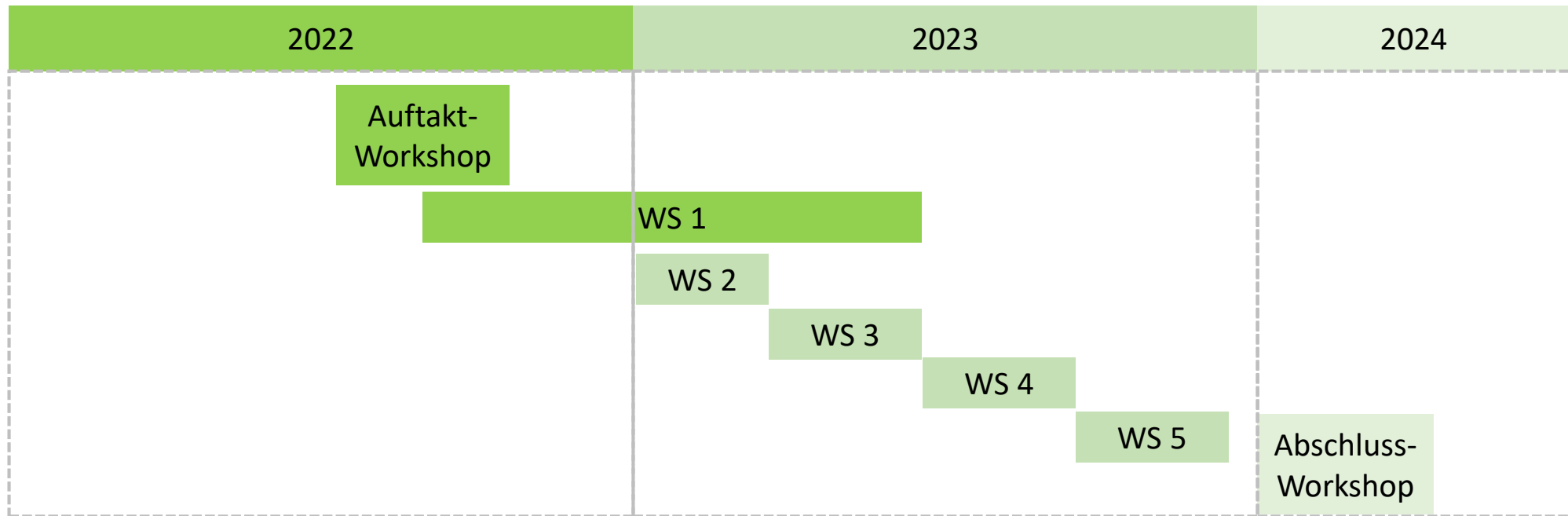




Fänden Sie es sinnvoll  
Mitfahrten in den  
Bürgerbussen oder anderen  
bestehenden Angeboten über  
eine App oder eine Webseite  
buchen zu können?



# Zeitplan - Reallabor





# Offene Diskussion







# Ansprechpartner MobilCharta5



Nicole Mirgeler  
Projektleitung MobilCharta5 bei der  
Stadt Overath  
Tel: 02206 602 - 222  
E-Mail: n.mirgeler@overath.de



Prof. Dr. Alexander Boden  
Projektverantwortlicher an der  
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg  
Tel: 02241 865-119  
E-Mail: alexander.boden@h-brs.de



Veronika Krauß  
Projektleitung MobilCharta5 an der  
Hochschule Bonn-Rhein-Sieg  
Tel: 02241 865-119  
E-Mail: veronika.krauss@h-brs.de



Hochschule  
Bonn-Rhein-Sieg  
University of Applied Sciences

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

**FONA**

Sozial-ökologische Forschung

Link zur Projekt-  
Webseite

